

Protokoll der 12. ordentlichen GV vom 26. Juni 2021 Schaffhausen

Anwesend: Vorstand

Roman Schmid	Präsident
Robert Obrist	MUKO
Arnold Marco	Kassier
Homberger Thekla	VS Mitglied
Luc Jallon	trompes de chasse
Gisin Marcel	Musikkommission

Entschuldigt:	Kradolfer Fredy	Medienverantwortlicher
	Daniela Fahrni	Sekretärin

17 Bläsergruppen

ASTC Amical suisse des trompes de chasses
JHB Bortelhorn
JHB Auerhahn Luzern
JHB Ergolz
JHB Freiwild Wiggertal
JHB Fricktal
JHB Gruppe Waldkauz Winterthur
JHF Hallwyl
JHB Hubertus St. Gallen
JHB Munot
JHB Reichenstein
JHB Sonat ES
JHB vom Rhy
Parforcehornbläser Rondo ES
JHB Züri-Falken
JHB Lengnauer Fuchse
BG Eschenberg Winterthur



Folgende Bläsergruppen und Personen haben sich entschuldigt:

Gürbetaler Parforcehornbläser
Diana Jagdhornisten Burgdorf
JB Fraubrunnen
JHB Gruppe Spielhahn Burgdorf
JHB Gruppe Weiherweid ST. Gallen
Parforcehornbläser Berner Oberland
Jagdhornbläsergruppe Oberraargau-Falkenstein
Christian Schmassmann
Andri Vital

Die Delegationen wurden von den JHB Munot, unter der Leitung von Helmuth Weiss, musikalisch auf dem Munot begrüsst.

Roman Schmid begrüsst alle Teilnehmer/innen herzlich und informiert über den Ablauf des heutigen Tages.

Raphaël Rhoner, Stadtrat von Schaffhausen, erläuterte die Geschichte von Schaffhausen und hiess uns willkommen.

Nach der Begrüssung fand eine interessante Stadtführung statt, die finanziell unterstützt wurde von der Stadt Schaffhausen.

Allen ein herzliches Dankeschön für den freundlichen Empfang und die grosszügigen Spenden.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler

Der Präsident Roman Schmid (RS) eröffnet um 14:45 h die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen GV 2021.

Ein besonderer Gruss gilt folgenden Personen:

Anton Merkle, Präsident Jagd Schweiz

Bernhard Spörri, Gründer JHBCH

Als Stimmezähler wird gewählt: Charly Lehmann

Anwesend: 17 Gruppen, abgegebene Stimmzettel: 17, absolutes Mehr: 9

2. Protokoll der GV vom 8. August 2020 in Solothurn

Das Protokoll der 11. Generalversammlung vom 8. August 2020 in Solothurn ist auf der Homepage von JHBCH veröffentlicht worden. Die Versammlung beschliesst, auf das Verlesen des Protokolls zu verzichten.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten Roman Schmid

Der Jahresbericht des 11. Geschäftsjahres 1.1.2020 bis 31.12.2020 wird von Roman Schmid verlesen:

Der Vorstand kommunizierte im Berichtsjahr auf Grund der Massnahmen der Corona-Pandemie einmal visuell und dreimal digital. Hauptthema an diesen Sitzungen waren das Eidg. Bläserfest mit internationaler Beteiligung, die neue Homepage sowie laufende Themen wie Bläuserschiessen und Weiterbildungskurse.

Die 11. ordentliche GV hat am 08. August 2020 in Solothurn bei schönstem Wetter stattgefunden. Die Informationen darüber können sie im Protokoll einsehen. Den Jagdhornbläsern Wandfluh Bettlach nochmals ein herzliches Dankeschön für die musikalischen Einlagen sowie für das Organisieren des Rahmenprogrammes.

Schweren Herzens mussten wir das auf 2021 angesagte Eidg. Bläserfest 2021 in Weinfeldern auf 2022 verschieben. Das Thurgauer OK hat sich spontan bereit erklärt, diesen Anlass auf 2022 zu verschieben.

Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön von den Jagdhornbläsern Schweiz. Wir freuen uns auf den 21. Mai 2022 in Weinfeldern.

Am 14. Februar 2020 trafen wir uns in der Schiessanlage Selgis/Muotathal zu einer Vorstandssitzung. Wir haben die Anlage für das Durchführen eines Eidg. Bläuserschiessen geprüft. Selgis ist ein optimaler Ort für das Bläuserschiessen und die Organisatoren der Anlage freuen sich auf eine Zusammenarbeit mit JHB CH. Wir haben ein Datum auf das Jahr 2022 festgelegt. Durch die Verschiebung des Eidg. Bläserfest Weinfeldern mussten wir die Durchführung auf den 10. Juni 2023 festlegen.

Die weiteren Sitzungen fanden über Video-Konferenzen am 23.10/20.11 und 2.12 2020 statt. Sicher ein Vorteil betreffend Anreiseaufwand aber sehr gewöhnungsbedürftig.

Nebst den allgemeinen Themen gab die neue Homepage viel zu diskutieren. Wir haben uns entschieden mit der Werbeagentur Weitblick in St.Gallen zusammen zu arbeiten. Die geforderten und gewünschten Anliegen auf einer vernünftigen einfachen Plattform zu gestalten war eine grössere Herausforderung. Die Homepage ist einfach zu bearbeiten und gehört JHB CH. Ich danke Thekla Homberger, dass Sie die Verantwortung und Bearbeitung der Homepage übernommen hat.

An der Videokonferenz vom 23.10.2020 haben wir entschieden das beliebte Weiterbildungsseminar «Corona» bedingt auf 2022 zu verschieben.

Unser Verein zeichnet heute 52 Gruppen. Im Berichtsjahr hatten wir keine Austritte und leider auch keine Neueintritte.



Corona bedingt konnten wir auch keinen Kontakt zu den verschiedenen Gruppen aufnehmen. Ich hoffe, dass trotz Pandemie, die verschiedenen Corps existieren werden. Sorgen macht mir die Entwicklung der Jagdhornbläuserszene in der Schweiz. Sehr viele Gruppen klagen über Nachwuchsprobleme. Wie können wir junge Leute für das Kulturgut Jagdhornmusik begeistern?

Jagdhornmusik ist die beste Möglichkeit, für die von Jagd Schweiz vorgeschlagene gesuchte Öffentlichkeitsarbeit.

Ich hoffe in Zukunft auf eine bessere Zusammenarbeit mit Jagd Schweiz. Nehmen wir uns ein Beispiel am benachbarten Ausland, da werden von den Jagdverbänden die Jagdhornbläser unterstützt und gefördert.

Es gibt noch viel zu tun, packen wir es an.

Ich danke allen Jagdhornbläserinnen und Bläser, die sich für die Jagdhornmusik und ihre Kultur einsetzen.

Mein Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an Helmuth Weiss und der Jagdhorngruppe Munot für die Organisation des Rahmenprogrammes

Engelburg den 26. Juni 2021
Der Präsident JHB Schweiz

Roman Schmid

Robert Obrist empfiehlt der Versammlung den Jahresbericht 2020 zu genehmigen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Der Kassier Arnold Marco erläutert die Jahresrechnung 2020.

Nach Einnahmen von CHF 6'189.17 und Aufwendungen von CHF 6'387.80 schliesst die Rechnung mit einem **Betriebsverlust von CHF 198.63**.

Die Rechnung kann auf Wunsch nach der GV beim Kassier eingesehen werden.

Das Vereinsvermögen per 31.12.2020 beläuft sich auf **CHF 21'393.96.-**

Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Der Revisionsbericht wird von Lehmann Claudia verlesen. Die Revisoren, Claudia Lehmann und Beat Bridel haben die Rechnung 2020 geprüft.



Die Rechnung für das Jahr 2020, abgeschlossen per 31.12.2020, wurde geprüft und in allen Teilen für in Ordnung befunden.

Der Versammlung wird empfohlen die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Die Rechnung 2020 wird einstimmig genehmigt.

5. Décharge des Vorstandes

Auf Antrag der Revisorin erteilt die Versammlung dem Vorstand einstimmig die Décharge für die Geschäftsführung 2020.

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt für die Geschäftsführung 2020.

6. Budget 2021 und Genehmigung

Arnold Marco stellt das Budget 2021 vor. Der Voranschlag schliesst mit einem Verlust von rund **CHF 600.00**.

Das Budget 2021 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2021 (Antrag CHF 100.--, wie bisher)

Der Mitgliederbeitrag wird auf Antrag des Vorstandes bei CHF 100.00 belassen.

Dies wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Aktuell sind 52 Gruppen in JHBCH als Mitglieder verzeichnet.

8. Mutationen / Wahlen

Mutationen:

Austritt: keine

Wahlen:

Lehmann Charly, neu

Weber Peter, neu

Kradolfer Fredy, Wiederwahl

Kassier, einstimmig gewählt

Revisor, einstimmig gewählt

Medienverantwortlicher, einstimmig gewählt

Claudia Lehmann tritt als Revisor zurück. Roman Schmid dankt ihr herzlich für die jahrelange Unterstützung des Vorstandes. Claudia war 5 Jahre lang Mitglied des Vorstandes und danach 20 Jahre Revisorin.



Auch Marco Arnold wird herzlich verabschiedet, er muss aus beruflichen Gründen sein Amt als Kassier nach 3 Jahren abgeben. Marco appelliert an alle, JHBCH zu unterstützen und die Tradition des Jagdhornspielens weiter und mehr zu fördern.

Der erweiterte Vorstand wird mangels Beteiligung aufgelöst. Marcel Gisin bleibt weiterhin Mitglied der Musikkommission.

9. Eidg. Bläserfest 2022 in Weinfelden

Der Kontakt zwischen JHBCH und dem OK-Präsidenten, Robert Hess, wird zukünftig intensiviert werden.

Im Vorstand wurde diskutiert, ob 5 Juroren pro Spielplatz zwingend notwendig sind, oder ob 3 Juroren ausreichen würden. Diese Änderung würde eine Anpassung im Reglement erfordern, was Sache des Vorstandes ist. Nichtsdestotrotz möchte Roman Schmid dies mit den anwesenden Gruppen diskutieren. Der Tenor ist einstimmig, es sind alle der Meinung das eine Reduktion sinnvoll ist. Es verstärkt die Effizienz der Organisation sowie auch zwischen den einzelnen Juroren, spart Kosten und wird kaum einen Einfluss auf die Bewertung im Ganzen haben. Auch diverse kantonale Musikverbände wechseln von 5 auf 3 Juroren.

Der Vorstand wird die Änderung im Reglement so umsetzen.

Roman Schmid motiviert alle, am Eidgenössischen Bläserfest teilzunehmen.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen

11. Varia

- Roman Schmid informiert, dass neu die Musikkommission den Notenversand machen wird und nicht mehr der Kassier.
- Hans Estermann informiert, dass sich die Hubertusbläser Luzern per 1. Juli auflösen und somit aus JHBCH austreten werden.
- Hans Estermann beanstandet, dass Jagd Schweiz die Arbeit der Jagdhornbläser nicht unterstützt. Die Basis der Jägerschaft muss die Wichtigkeit der Arbeit der Jagdhornbläser verstehen und eine bessere Zusammenarbeit und Integration angehen.

Roman Schmid stellt auch zur Frage ob wir zu wenig geben als Bläser und übergibt das Wort an Anton Merkle, Präsident von Jagd Schweiz mit der Frage, ob eine bessere Zusammenarbeit möglich wird, wobei man vielleicht auch neue Wege für die Zusammenarbeit finden muss.

Anton Merkle dankt für die Einladung zur GV. Er stellt klar, dass Jagd Schweiz durchaus JHBCH unterstützen möchte, allerdings nicht finanziell, sondern organisatorisch. Zum Beispiel mit Werbung für das Eidgenössische Bläserfest, ect. Er stellt auch klar, dass die Jagdhornbläser ein wichtiges Bindeglied zwischen den Nichtjägern und den Jägern sind.

- Anton Merkle erzählt noch kurz was jagdpolitisch momentan läuft. Nachdem das Jagdgesetz leider abgelehnt worden ist, hat das Parlament momentan keine Zeit über eine Revision zu sprechen. Allerdings kann auf Basis der Jagdverordnung Einfluss genommen werden, wobei Frau Sommaruga eine wichtige Rolle einnimmt. Jagd Schweiz konnte in Bezug auf die Nutzung des Jagdregals Stellung nehmen.

Es wurde eine parlamentarische Initiative für ein ausgewogenes Jagdgesetz eingereicht. JCH nimmt dazu Stellung und verfügt über das Verbandsbeschwerderecht.

Im Grossen Rat des Kantons Bern wurde zudem eine Motion eingereicht zur Abschaffung der Baujagd.

Anton Merkle schliesst mit den Worten, dass man Konflikte nur mit Diskutieren lösen kann.

- Es wird die Frage gestellt, ob eine Reglements-Änderung für das Eidg. Bläserfest bzgl. Anzahl Nicht-Jäger pro Gruppe in Erwägung gezogen werden kann. Es ist zum Teil schwierig genügend Jäger/innen in eine Gruppe zu bekommen und die Tradition und Öffentlichkeitsarbeit sollte wichtiger sein als die Anzahl Jäger/innen in einer Gruppe. Robert Obrist erklärt, dass diese Regelung eingeführt wurde, weil nach der Einführung des Punktesystems Gruppen mit ausschliesslich Profibläsern teilnahmen. Daraufhin machten einige Gruppen nicht mehr mit. Hans Estermann stellt klar, dass man nicht der Punkte wegen einem Bläserfest teilnehmen soll, wenn auch ein gewissen Niveau erhalten bleiben muss. Der Vorstand wird dieses Thema in seiner nächsten Sitzung behandeln.
- Bezüglich Jugendförderung wird vorgeschlagen bei Ausschreibungen den Namen Naturhorn anstelle Jagdhorn zu verwenden. Anton Merkle ist der Meinung, dass der Name Jagdhorn mit Stolz weiterverwendet werden soll, dass die Jagdhornbläser mehr unter die Leute gehen müssen und attraktiv für die Öffentlichkeit sein müssen. Dafür ist eventuell auch eine Änderung der Stilrichtung (weniger Signale, dafür mehr fröhliche Stücke) wichtig. Marcel Gisin sagt, dass er eine grosse Diskrepanz sieht zwischen dem was die Jagdverbände möchten und was die Bläsergruppen anstreben.
- Roman Schmid ermuntert alle vorgängig zum Eidg. Bläserfest ein Juror in die Probe einzuladen.



➤ Folgende Sponsoren wird herzlich gedankt:

Apero:

Stadt Schaffhausen

Stadtführung:

Frau Stammbach und Herr Vogelsanger

Festlicher Rahmen und Organisation:

JHB Munot

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung. Danke an die Villa Sommerlust Schaffhausen für die Gastfreundschaft und das gute Mittagessen. Ebenso ein kräftiges Dankeschön an die Organisatoren.

Der Präsident schliesst um 16:15 Uhr die Versammlung.

Schaffhausen, 26. Juni 2021

Die Protokollführerin, Thekla Homberger